Weiße Wand

Unabhängige Initiative für Film und Kultur e.V., Wangen i. A.
www.weisse-wand.info

wangen

MFG Filmförderung Baden-Württemberg

Kinoprogramm Herbst 2016

Alle Filme im Lichtspielhaus Sohler Lindauer Straße Wangen i. A.

September | Mo 26.9. | Di 27.9. | 20.15 Uhr |

Toni Erdmann

Deutschland 2015, Buch und Regie: Maren Ade, mit Peter Simonischek, Sandra Hüller, DCP, 162 Min.

Der pensionierte, altlinke und ziemlich vereinsamte Musiklehrer Winfried taucht nach dem Tod seines Hundes unangemeldet bei seiner Tochter Ines in Bukarest auf, wo diese als ambitionierte, neokonservative Unternehmensberaterin an ihrer Karriere arbeitet und viel Effizienz ins Land und viele Rumänen um ihren Job bringt. Entsetzt von deren freudlosem Dasein, verwandelt sich Winfried in die Kunstfigur Toni Erdmann und mischt sich als „Lebenscoach" mit schlecht sitzender Zottelperücke, falschen schiefen Zähnen und im billigen Anzug immer dreister in den beruflichen Alltag seiner Tochter ein...
Eine souverän zwischen Komik, Tragik und surrealen Momenten wandelnde Dramödie über die Frage, wie man leben will und soll und über das Aufeinanderprallen und die Annäherung zweier Generationen mit ihren unterschiedlichen Lebensmodellen. Präzise beobachtet, vorzüglich inszeniert und getragen von zwei überragenden Darstellern, entwirft der Film mit großer innerer Wahrhaftigkeit ein vielschichtiges Vater-Tochter-Verhältnis mit zeitkritischen Anklängen.
www.tonierdmann-derfilm.de

Oktober | Mo 10.10. | Di 11.10. | 20.15 Uhr |

The Assassin (Nie Yinniang)

Taiwan 2015, Regie: Hou Hsiao-Hsien, mit Shu Qi, Chang Chen, Zhou Yun, DCP, 105 Min., chin. O.m.U.

China im 9.Jahrhundert: Die Ära der Tang-Dynastie nähert sich ihrem Ende, der Einfluss des Kaisers schwindet. Die Titelheldin Nie Yinniang (Shi Qi), eine junge Frau, die als Kind der Obhut des Kaisers überantwortet in ein taoistisches Kloster geschickt und dort von einer Nonne zur Schwertkämpferin ausgebildet wurde, bekommt den Auftrag, ihren Cousin Tian Ji'an, den Herrscher der abtrünnigen Provinz Weibo, zu töten. Vor ihrem Klosterexil war sie diesem einst als Frau zugesprochen, was die Anbindung der Provinz ans Reich hätte besiegeln sollen. Doch Nie Yinniang zögert: Sie hat zwar die Fertigkeit, aber nicht das Herz einer Mörderin…
Die Inszenierung des Films reduziert die kämpferische Artistik, die eigentlich das Zentrum des alten Wuxia-Genres (Schwertkampfkunstfilm) darstellt, auf ein Minimum, zeigt jäh vollzogende, irrwitzig choreografierte, aber oft nur ein paar Sekunden kurze Duelle – und konzentriert sich stattdessen auf den höfischen Alltag, auf die leise über ihr Schicksal räsonierenden Menschen, auf die kostbaren Textilien, die ornamentale Ausstattung, die sanft bewegten Schleier, das leise flackernde Kerzenlicht, in das die Räume getaucht sind. „Ein Trancefilm, dessen stilistische Strenge die Basis seiner ungeheuren Anmut bildet." (Stefan Grissemann)
www.delphi-filmverleih.de/filme/the-assassin.htm

Oktober | Mo 24.10. | Di 25.10. | 20.15 Uhr |

Bella e perduta – Eine Reise durch Italien

Italien 2015, Regie: Pietro Marcello, mit Tommaso Cestrone, Sergio Vitolo, Gesuino Pittalis, DCP, 87 Min., ital. O.m.U.

In „Bella e perduta" („Schön und verloren") bringt Regisseur Pietro Marcello vielfältige Elemente zusammen und verbindet Dokumentarisches mit Mythischem und Märchenhaftem zu einer wundervollen, elegischen Ode an das Land Italien, die zugleich als universelle Parabel und Ballade über die Beziehung von Mensch und Natur betrachtet werden kann. Der maskierte Diener und Narr Pulcinella aus der Tradition der „Commedia dell'Arte" wird aus den Tiefen des Vesuvs ins heutige Kampanien entsandt, um den letzten Willen des überraschend verstorbenen, guten Hirten Tommaso zu erfüllen: Er soll einen jungen, männlichen Büffel namens Sarchiapone vom Anwesen eines verlassenen Bourbonenpalastes in der Nähe von Neapel, um dessen Erhalt sich Tommaso seit Jahren gekümmert hatte, in den Norden bringen. Tommaso hatte das Tier vor dem sicheren Tod in der Massentierhaltung zum Zwecke der Mozzarella-Produktion bewahrt. Die beiden ungleichen Weggefährten begeben sich auf eine Reise durch die ländlichen Provinzen Italiens.
„Seit Pasolini hat kein Filmemacher mit solcher Intensität um die dem Untergang geweihte Kultur Italiens getrauert." (Grandfilm) www.grandfilm.de/bella-e-perduta-eine-reise-durch-italien

Wir zeigen diesen Film im Rahmen der Reihe „Alles hat seine Zeit – Leben und Sterben".

November | Mo 7.11. | Di 8.11. | 20.15 Uhr |

The Whispering Star (Hiso hiso boshi)

Japan 2015, Buch und Regie: Sion Sono, mit Megumi Kagurazaka, DCP, 101 Min., japan. O.m.U.

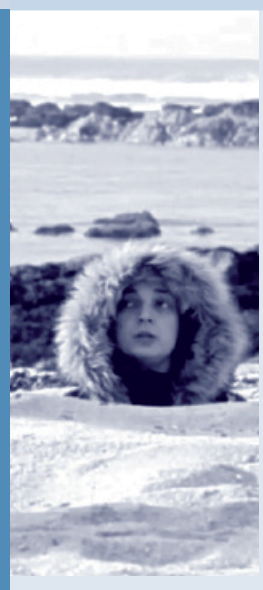
In einer weit entfernten Zukunft ist der Mensch zu einer vom Aussterben bedrohten Art geworden. Achtzig Prozent der Population besteht aus Robotern mit künstlicher Intelligenz. Die interstellare Androidin und Paketzustellerin Yoko Suzuki reist im Auftrag des Space Parcel Service in einem computergesteuerten Raumschiff in Form eines alten japanischen Einfamilienhauses an die einsamsten Orte des Universums, um den dort vereinzelt lebenden letzten Menschen scheinbar bedeutungslose Dinge zu überbringen wie einen Fotonegativstreifen, Zigarettenstummel, tote Schmetterlinge... Erinnerungsstücke an vergangene Zeiten und verlassene Orte.
Autor und Regisseur Sion Sono bezeichnet sein tollkühn langsames, schwarzweißes, minimalistisches Weltraumlichtspiel im Flüsterton als „ein kleines Gedicht über das Verblassen von Erinnerungen." Die Szenen auf den fernen Planeten sind in den zerstörten Gebieten um Fukushima gedreht worden. Sono setzte den Opfern der Tsunami- und Nuklearkatastrophe ein Denkmal, indem er die letzten überlebenden Menschen von Laien aus der Region Tohoku im Nordosten Japans darstellen ließ.
www.rapideyemovies.de/the-whispering-star/

November | Mo 21.11. | Di 22.11. | 20.15 Uhr |

Sworn Virgin (Vergine giurata)

Italien/Albanien 2015, Regie: Laura Bispuri, mit Alba Rohrwacher, Flonja Kodheli, Lars Eidinger, DCP, 87 Min., ital./alb. O.m.U.

Hana schwört, für immer Jungfrau zu bleiben. Sie lässt sich ihren Zopf abschneiden, legt Männerkleidung an, erlernt das Reiten und den Umgang mit dem Gewehr und nennt sich von nun an Mark.
Weil Hana einer Zwangsehe und der damit verbundenen weiblichen Rolle als Dienerin eines Mannes entgehen und ein selbstbestimmtes Leben führen will, legt sie einen Schwur ab, wie es ihn, einem uralten Brauch und Gewohnheitsrecht folgend, in der archaischen Berglandschaft im traditionsverhafteten Norden Albanien tatsächlich noch gibt. Nach dem Tod des Vaters geht Mark alias Hana nach Mailand, wo ihre, einer drohenden Zwangsheirat entflohene Stiefschwester mit Mann und Tochter lebt. Hier kann die ganz allmähliche Rückverwandlung von Mark in Hana beginnen…
Für ihr feinfühliges Spielfilmdebüt verzichtet die 38-jährige Italienerin Laura Bispuri weitgehend auf Dialoge und vertraut ganz auf die Evidenzkraft der Bilder und die zarte Präsenz ihrer großartigen Darstellerin Alba Rohrwacher.
www.drei-freunde.de/avada_portfolio/swornvirgin/



Dezember | Mo 5.12. | Di 6.12. | 20.15 Uhr |

1001 Nacht – Teil 1: Der Ruhelose (As Mil e Uma Noites – Volume 1: O Inquieto)

Portugal 2015, Regie: Miguel Gomes, mit Crista Alfaiate, Adriano Luz, Miguel Gomes, DCP, 125 Min., port. O.m.U.

Erster Teil einer vielschichtig-verschmitzten, wild mäandernden Film-Trilogie, die die realen Folgen der desaströsen Sparpolitik in Portugal zwischen August 2013 und August 2014 fiktional beleuchtet. Regisseur Miguel Gomes und sein Team haben sich dazu auf einen 12-monatigen Recherche-Marathon begeben und sämtliche Geschichten und Geschehnisse zusammengetragen, die das Land in dieser Zeit bewegten. Da ihm diese Ereignisse und persönlichen Schicksale genauso wild, absurd, surreal und dramatisch vorkamen, wie die Geschichten, die Scheherazade in „1001 Nacht" ihrem König allabendlich erzählt, um ihrem Todesurteil zu entgehen, entschloss sich Gomes, die phantastische Welt der persischen Erzählungen und die irdische Realität zu einem märchenhaften Amalgam gerinnen zu lassen.
„Wir wollten auf reale Ereignisse reagieren, aber mit Fiktion. „1001 Nacht" hatte den perfekten Geist für das. Für mich ist das wie Rock'n Roll." (Miguel Gomes)
www.realfictionfilme.de/filme/1001-nacht-1/index.php

Galerie im Schaukasten | in der Bindstraße |

Verschärfte Bedingungen: Acht Kisten – acht Ansichten

Unser visuell-plastisches Gruppen-Experiment aus der ersten Jahreshälfte wird – unter verschärften Bedingungen – wiederholt.

Jedem Teilnehmer steht dieses Mal ein identisches Sortiment von nur noch drei Gegenständen zur Verfügung, die zu einer Objekt-Collage (Assemblage) arrangiert werden müssen – kein weiterer Gegenstand darf hinzugefügt oder weggelassen werden.

Wir stellen jeweils zwei Assemblagen – in wechselnden Paarungen – bis Ende des Jahres in unserem Schaukasten in der Bindstraße aus.

Die Assemblagen werden gestaltet von:
Christof Bilger, Uwe Gorzalka, Roswitha Häfele, Brigitte Neugebauer, Bernadette Maurus, Andrea Mourlas, Bernd Volk und Veronika Wucher.

„Für mich war das Kino immer näher an den Träumen als an der Realität. Heute bemühen sich viele Filme sehr um einen Zugang zur Realität. Aber Kino war immer Kino und wurde so gesehen. Kino kann von unserem Leben gerade dann erzählen, wenn es nicht aussieht wie unser Leben. Eine Welt der Fantasie, der Phantome, aber es enthält Räume des Realen. Die Realität füttert die Fiktion und umgekehrt."
Miguel Gomes, geb. 1972, portugiesischer Filmemacher und Autor der Trilogie 1001 NACHT (AS MIL E UMA NOITES)

Möchten Sie unseren kostenlosen elektronischen Infobrief abonnieren?

Sie erhalten wenige Tage vor den Vorführungen per E-Mail eine Ankündigung unseres aktuellen Films mit einer Kurzbeschreibung sowie unseren elektronischen „Handzettel" zum Film und einen Link zur Filmwebsite.
Bitte schicken Sie eine E-Mail an: mail@weisse-wand.info

www.weisse-wand.info

Weiße Wand Unabhängige Initiative für Film und Kultur e.V. www.weisse-wand.info
Postfach 1202 88228 Wangen oder Christof Bilger Tel. 07522 29860 mail@weisse-wand.info

neugebauer b– wangen